

AUSSTELLUNGEN

Woody Display-System



- Bestandteile:**
- 15 Holzgestelle mit PVC-freiem Banner bespannt, beidseitig bedruckt
 - Interaktive Elemente nach Bedarf (z.B. Hörvitriolen mit Amphibienmodellen und Geräuschen)
 - Interaktive Spiele
 - Beachflag Lebensader Oberrhein
 - Infomaterialien nach Bedarf

Flächenbedarf: ab 25 qm

Transport : mit PKW bzw. Transporter

Sonstiges: Kann ohne Betreuung gezeigt werden

Standort: NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen, Bingen

Web: www.lebensader-oberrhein.de/ausstellungen

Kontakt: **Martina Biennek**
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

Tel.: 06135 - 707 33 15

e-mail: m.biennek@lebensader-oberrhein.de

Lebensader Oberrhein -
Naturvielfalt von nass bis trocken

Hotspot in Rheinland-Pfalz und Hessen

Projektbüro Lebensader Oberrhein
c/o NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
An den Rheinwiesen 5
55411 Bingen
Tel. +49 (0)6721.14 367
info@Lebensader-Oberrhein.de
www.lebensader-oberrhein.de

Beispiel Banner "Die Kleingewässer – Blaue Augen der Aue":

Blaue Augen der Aue - DIE KLEINGEWÄSSER

NABU LEBENSADER OBERRHEIN Naturerfahrung vom Nass bis trocken

Nur bei Kleingewässern können Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten entstehen.

Tümpel, Teiche und Altwasser waren einst in den Rheinauen häufig. Durch Trockenlegung, Siedlungsbau und Intensivierung der Landwirtschaft sind diese Kleingewässer oft verschwunden. Mit dieser „Trockenlegung“ der Aue sind auch deren typische Bewohner selten geworden.

Amphibien, Libellen und andere Tiergruppen sind für die Fortpflanzung eng an Gewässer gebunden. Fehlt diesen Arten ihre „Kinderstube“, können ihre Bestände schnell schrumpfen.

Der Laubfrosch (*Hyla arborea*) benötigt zur Fortpflanzung flachere Stillgewässer.

Krautaufläuter (Pflanzler *Juncus*)

Stumpf-Schwertlilien (*Iris pseudacorus*) am Rande eines Kleingewässers.

Oasen der biologischen Vielfalt - DIE KLEINGEWÄSSER

NABU LEBENSADER OBERRHEIN Naturerfahrung vom Nass bis trocken

Mit Baggern werden Kleingewässer angelegt.

Um die Lebensbedingungen für Amphibien zu verbessern, werden Kleingewässer angelegt. Feuchtgebiete, die ehemals durch die Kraft der ungebändigten Hochwasser geschaffen wurden, entstehen von Menschenhand. Verschlammte und beschattete Tümpel werden entschlammt und freigeschnitten und dadurch wieder als Laichgewässer für Amphibien aktiviert. Nicht nur Amphibien, sondern auch Libellen, Sumpfpflanzen und letztendlich die gesamte Lebewelt, die auf solche Feuchtgebiete angewiesen ist, profitieren von diesen Maßnahmen.

Neu angelegte Kleingewässer in den Rheinauen.

Die Ringelnatter (*Amphibian*) geht im Wasser auf die Jagd.

Weitere Tümpel werden angeflutet.

Weitere Themen u.a.:

- Der Auwald – Wald zwischen Land und Wasser (1 Banner)
- Die Deiche – Grünes Band der Aue (2 Banner)
- Dünen und Flugsand - Kleine Wüsten am Oberrhein (2 Banner)
- Die Sumpfschildkröte – Gepanzerte Seltenheit (2 Banner)
- Der Schlammpeitzger – Rarität im Schlamm (2 Banner)
- Die Stromtalwiesen – Mal nass mal trocken (2 Banner)
- Der Laubfrosch – Wetterfrosch in Gefahr (2 Banner)
- Die Vermehrungsstation – Arche Noah für seltene Pflanzen (2 Banner)
- Allgemeine Info zum Projekt (4 Banner)

Fotos Ausstellungen:



